



**FDP**  
Die Liberalen

**GLP**



Gemeinsame Medienmitteilung der Ortsparteien Die Mitte/FDP/GLP/SP zur Demonstration vom 22.02.2025

**Die Einsiedler Ortsparteien Die Mitte/FDP/GLP/SP stellen sich hinter den Bezirksrat und erachten dessen Vorgehen und Entscheidungen als korrekt. Die Parteien richten der Kantonspolizei Schwyz einen speziellen Dank für den sehr guten Einsatz aus. Verbesserungspotenzial erkennen die unterzeichnenden Parteien in der öffentlich wahrnehmbaren Nachereigniskommunikation.**

Am Samstag, 22.02.2025 fand in Einsiedeln eine bewilligte Demonstration sowie eine unbewilligte Gegendemonstration statt. Verständlicherweise bewegt ein solches Ereignis, insbesondere deshalb, weil in Einsiedeln seit Jahren keine Demonstrationen mehr stattgefunden haben. Demonstrationen fussen auf der rechtlichen Grundlage der Meinungs- und Versammlungsfreiheit, welche zu den verfassungsrechtlichen Grundrechten unserer Demokratie gehören und dementsprechend hoch gehalten werden müssen.

Grundsätzlich wird bei Demonstrationen der öffentliche Grund in Anspruch genommen, wofür eine Bewilligung vonnöten ist. Bewilligungsgeber ist wie bei allen Anlassbewilligungen der Bezirksammann.

In vorliegendem Fall reichte eine Schweizer Privatperson ein Gesuch für eine Demonstration ein. Aufgrund des Gesuchs erkannte der Bezirk Sicherheitsbedenken und informierte daher frühzeitig die Kantonspolizei Schwyz, welche ihrerseits eine Lageeinschätzung vornahm. Diese führte in der Folge zu einem polizeilichen Aufgebot.

Aufgrund medialer Berichterstattung und Aufrufen in den Sozialen Medien hatte sich eine hohe Dynamik entwickelt, welche auch am Ereignistag wahrnehmbar war.

**Die Demonstrationen verliefen jedoch ohne Personen- oder Sachschaden, begrenzten sich auf das Dorf, und waren von kurzer Dauer.**

Im Nachgang an die Ereignisse lud der Bezirksrat am Mittwoch, 26.02.2025 zur Einsatznachbesprechung. Eingeladen waren alle Einsiedler Kantonsräte, sämtliche Bezirksräte sowie Vertreter der Ortsparteien. Zudem waren der Vorsteher des Sicherheitsdepartements RR Xaver Schuler sowie der Kommandant der Kantonspolizei Schwyz und dessen Stellvertreter vor Ort.

Die Anwesenden wurden vom Bezirksammann und dem Kommandanten der Kantonspolizei Schwyz über die Hintergründe und die erfolgten Absprachen informiert. Es wurde aufgezeigt, dass der Bezirk im engen Austausch mit dem Kanton und der Kantonspolizei Schwyz gestanden habe.

Die gemeinsame Lageeinschätzung habe dann zum Entscheid geführt, das eingereichte Demonstrationsgesuch durch den Bezirksammann zu bewilligen.

Der Kommandant der Kantonspolizei Schwyz erläuterte sodann die Vorteile einer Gesuchsbewilligung, die diesem konkreten Fall zugrunde lag.

Nicht unerheblich sei dabei der Umstand, dass gemäss der polizeilichen Lageeinschätzung die Demonstration in jedem Fall stattgefunden hätte – unabhängig davon, ob eine Bewilligung vorliegend war oder nicht.

**Aus diesen Gründen stützen die unterzeichnenden Parteien den Entscheid des Bezirksammanns. Dieser darf aufgrund der zugrundeliegenden Erkenntnisse als richtig beurteilt werden. Der Kantonspolizei Schwyz danken Die Mitte/FDP/GLP/SP für ihren Einsatz - auch im Namen der Einsiedler Bevölkerung.**

Den aufgebrachten Vorwurf der fehlenden Transparenz und lückenhaften Kommunikation weisen die unterzeichnenden Ortsparteien entschieden zurück. Am Vortag der Demonstration wurden sämtliche Kantonsräte, Bezirksräte und Ortsparteien mit Hintergrundinformationen zum bevorstehenden Ereignis bedient. Zudem wurde erklärt, dass die Ereigniskommunikation am Demonstrationstag durch die Kantonspolizei Schwyz erfolgen werde.

Weniger als 48 Stunden nach dem Ende der Demonstration versandte der Landschreiber die Einladung zur vorerwähnten Einsatznachbesprechung. An diesem Anlass nahmen Vertreter sämtlicher Ortsparteien teil.

Die Parteien halten fest, dass sämtliche Fragen, die SVP-KR Daniel Kälin in seinem Leserbrief vom 28.02.2025 äusserte, bereits am Abend des 26.02.2025 thematisiert und vollständig beantwortet worden sind.

Beantwortet wurde auch die Kostenfrage. Die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung ist Grundaufgabe der Kantonspolizei und fällt in deren Zuständigkeitsbereich.

Eine Einberufung des Bezirksführungsstabes ist für solch kurzfristige Ereignisse weder vorgesehen noch nötig.

**Verbesserungspotenzial orten Die Mitte/FDP/GLP/SP hauptsächlich in der Nachereigniskommunikation, welche in der breiten Bevölkerung zu wenig wahrnehmbar war.**

Hier hätte eine Stellungnahme des Bezirksammanns die Gemüter gegebenenfalls beruhigt.

Die konstruktive Aussprache vom 26.02.2025 ortete sodann einen möglichen Anpassungsbedarf im bezirksinternen Ablauf im Zusammenhang mit kommenden Demonstrationsgesuchen.

Darüber wird der Bezirksrat nun beraten und zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Aus Sicht der Ortsparteien Die Mitte/FDP/GLP/SP bestehen keine offenen Fragen mehr.

Dominik Süss,  
Die Mitte Einsiedeln

Sybille Rohner,  
FDP Einsiedeln

Ruedi Bopp,  
GLP Einsiedeln

Johannes Borner,  
SP Einsiedeln